führung insbe Rechtswidrigfen biefen Borgen wie beute mit

Robtie

Selft es

blaß und unb

or Gatte feine er bornehmen fer fich ihrer? fernhielt, — na e fie jemals falt? eflicht der alten nde und ein öf kihmerg, dem fe tios gudire.

pte Ellens jard, mußte Ellens tiefe fich in die Hand von fich i Jes ftellen, un – mir allein –

Biebricher Tagespost

3meites Blatt.

Camstag, 20. Ceptember 1916. 55. Jahrs.

entalberiate u. Raffanilae Raariaten.

Dor einem Sabre.

September—Oftober.

30. Im Westen werden bei den immer noch sortgesehlen mertiechen unserer Jeinde deren Mispersoge immere größer, erd die Ergednisse unserer Gegenstöße zunehmen. Dei Cooseil Cilles gewinnen wir erneut Terrain zurüd. In der Chamitisch de Gesamtzahl der von uns gemackten Gesangenen 104 Offiziere und 7019 Mann.

30. Auf der Ofstront werden unter weiterem Vorgehen 1800 raten gemacht.

le tes großen franzolitigen wer im 5 Altometer Breite in die ertlunfen.

6. Bor Dünaburg bringen wir in 5 Altometer Breite in die Unde Stellung ein. Süblich des Drysmiato-Sees wird eine ide Kavallerle-Brigade vernichtet. In der Gegend von ergen machen wir noch go deiterten rulliichen Umgeiffen 1500 enerne.

rejeden. Die Rgl. Beinbau- und Rellerei-Direttion wird Gestember ab ihr: Burcauraume von Aboliftrage 4 nach rage 19, 1. Stoff, in das Gebaube des Hausbefigervereine,

Rönigliche Schauspiele. Morgen Senntag, den beber nehmen die Abannementsvorstellungen ihren Anlang war gelangt Richard Beginers "Tanthäufer" zur Auffahren Als Landpargi eröfinier der von der Wertluck Answerfünger Paul er von der Bertliner Goloper seine angefündigten Galtspieler, der Von der Befehren Geloper seine angefündigten Galtspieler Gelegung bleibt unverändert, die auf die Varitellung in dereits um 61% Uhr, wordus ausdrücklich dingewiesen vereits um 61% Uhr, wordus ausdrücklich dingewiesen

t. Der faum ibjährige Lebrling Emil Komp trieb fich vor ien Wochen auf der Abolfshöhe berum, beging an einem faum keinen Möbchen unslittliche Handblungen, gebarte sich babei als wiete und verprügelte ganz jainmertich in diese Gigenschaft in steinen Jungen. Das Gericht nahm ihn in eine Gelängnis-it von einem Monat unter Annahme milbernber Umstände. Liedung, Stadipfarrer und Demkepitular Tripp ist gestorben. dar der älteste Gesstliche der Diözele.

ērīt rūdmārts feben und dann vorwärts!

Bilber aus ber Bergangenheit für bie Gegenwart. Son Dr. Gomibt. Grunbler (Salle a. G.).

Den Dr. Schmibt. Grundber (hale a. S.).

Lie Ueberschrift ift abstedich so auffällig gemöblt, beim sie soll icken. Auffallen um ieben Breiel Befen nur nenine Demiste Potambe, so hat es seinen Franc verschit. Wonnöglich alle in könne Erenen mussen. Wose blien, two mutten alle ternen? die beine Morania Bertalle in beit alle ternen mussen, ausbauernber, opferfreudiger zu werden, werne tonnen sie das ternen? Aus der solin ternen feinen Seit der ferschiedelten geit der deutliche nich prenssischen die der deutliche nich prenssischen Beine zu deutschen der hein gest der deutliche nich prenssischen Beine deutlicher Opfersium, drutifier Obealismus bereitigten sie deutlicher Artikeitsellen fich alfendach hat, aus der Zeit der Freiheitselle.

re militärische Lage ist gut," so kaben mir wieder und Madenburgs Munde gebort. Wir sind vie sest die Ber haben 400.000 Kewieristm, feindlichen Gebietes in von einen tleinen Bruchteil von uns geräumte! Die on 1813 mußten den Cieg erft erringen, wir biseinen elizubniten — und die sellten wir nicht und mitde

allen wir jest Breslau und begeben wir uns an die nahr liche Grenze. Wuch gier feben wir vorwegene Gefalten webeisiehen. Sie tragen gleichfalls Wolfen. Aber ein die gerlumpten Pierber, die Gelafgengeschiere und die June, die ihre Maufieter tragen, befehrt uns: Co find liche Soldaten, fondern elende Schnungeler. Also moaen et die Grenze paschen? Co find 3000 Jer. Patover für esse

Authentisches über die Gerüchte zur Kriegsanleihe.

Troh aller Auftfarung in Schrift und Bort über die neue Kriegsanleihe geben immer noch vereinzelt Gerüchte um, die geeignet sind, angftliche Gemüter von der Zeichnung abzuhalten. All diese Gerüchte haben jest eine endgültige austhentische Erwiderung durch den Staatssetretar des Reichsschaft den Reichsbantpräfibenten und durch den Staatssetretar des Innern aniählich einer Besprechung mit den Bertretern des Deutschen handelstages, des Deutschen Handwerts- und Gewerbefammertage, des Deutschen Landwirtschaftsrate und des Ariegsausschusses der deutschen In-dustrie ersahren, die im folgenden turz zusammengesaft werden follen.

1. Ift eine Beschlagnahme der Spartaffenguthaben beabsichtigt?

Der Staatsfetretar bes Reichofchagamts, Graf v. Robern, bezeichnete biefes Berücht als unfinnig und

Die Tatfachen haben ingwifden diefes Gerucht Lugen geftraft; fie haben bewiefen, bag die Regierung nie baran gebacht hat, zu einem Zwang in irgend einer Form gu ichreiten.

2. Ift eine Herabsetzung des Binefußes vor Ablauf der Konvertierungefrift möglich?

Nachdem der Staatssetretär des Reichsschapamts seine Verwunderung ausgesprochen hatte, daß dieses Gerücht von Leuten weiter getragen wird, denen man einen derartigen Dentschler nicht zutrauen sollte, sagte er wörtlich:

3ch glaube, daß dei näherem Durchdenten niemand eine so handgreisliche Ungerechtigteit für möglich halten und irgend einer Regierung einen derartigen Vorschlag oder dem Reichzug die Justimmung zu ihm zutrauen wird. Gewiß werden wir nach dem Kriege zur Heilung seiner Bunden, zum Wiederausschap des Wirtschaftslebens Gest drauchen, aber Finanzwirtschaft und Steuertechnit sind ausgebildet genug, um dann, wenn es not tut, nicht den Weg des Bruches eines Jahlungsversprechens, sondern den einer gerechten und gleichmüßigen Heranziedung der Steuerquellen zu beschreiten. Das darf ich heute wiederholen, daß jede Regierung und jedes Parlament, die für die Verwaltung des Reichs und seine Geschgedung verantwortlich sind, es als ihre paruschnite Ausgabe betrochten werden, den Kläubigern des Reichs und eine Weichsern des wortlich find. es als ihre vornehmfte Aufgabe betrachten werben, ben Glaubigern des Reichs, und gu ihnen gehören auch viele Millionen wirtichaftlich Schwacher, bas gegebene Zahlungeverfprecen zu halten, b. h. also die Unleiben zum vollen Zinssag zu verzinfen und, wenn eine nach bem Sabre 1924 von ber Kündigung Gebrauch gemacht werben follte, sie zum vollen Rennwert zurückzugablen.

3. Ift die Kriegsanleihe alsbalb nach bem Kriege wieder gu Gelb zu machen?

Siergu ertlatte ber Brafibent bes Reichsbant-Direftoriums Dr. Savenftein:

Sorgen und Zweisel bierüber sind nicht berechtigt. Daß nach dem Kriege große Beträge der jest gezeich, neten Kriegsanleihen an den Markt zurückströmen werden, um wieder zu Gelbe gemacht zu werden, ist freisich zu erwarten, und nicht minder, daß ebenso große Beträge von neuen Kreditbedürsnissen sich an den Markt drängen werden. Dies ist aber längst erkannt, und die maßgebenden Instanzen sind sich völlig klar darüber, daß beier Gesahr nach dem Kriege begegnet werden muß, aber auch begegnet werden tann. Die Krege ist in ernstelter Gemignung und Rocheitung und darüber, daß diefer Gesahr nach dem Kriege begegnet werden muß, aber ench begegnet werden tann. Die Frage ist in ernstester Erwägung und Bearbeitung und es sind bereits ganz bestimmte Pläne und Maßnahmen in Aussicht genommen, die nach menichlichem Ermeisen geeignet und ausreichend sein werden, auch einen sehr großen Andrang solcher Bertpapiere auszunchmen und unter Mitwirtung der Dartehnstassen, die noch eine Reihe von Jahren, wohl mindestens 4 die 5. aufrechterhalten werden müssen, die allmähliche Wiederunterbringung dieser ausgenommenen Bestände auf eine entsprechende Anzahl von Jahren zu verteilen und damit nachteilige Folgen zu verhindern.
Der Reichsbantprösident legte die dierfür in Aussicht genommenen Pläne und Maßnahmen des naheren dar und sand die volle und besriedigte Justimmung der aus unseren aus werteilen Eriammlung.

nern gufammengefengen Berigmmlung.

4. Verlängert oder Berfürzt die Beteiligung an ber Beich nung die Ariegebauer?

Bu biefer Frage nahm der Staatofetretar des Innern Dr. Selfferich Steilung. Er wies auf den brutalen Sungerfrieg Englands gegen Deutschland und die Reutralen bin und bezeichnete England als "die Secie der gegen uns gerichteten Beltverfchworung"

Berade weil England in feinem Bernichtungstriege von Anfang an fo ftart auf feine Geldmacht gerechnet hat, muffen wir zeigen, bag biefe Rechnung falich ift, muffen wir bei ber funften Rriegoanleibe erneut beweifen, bag wir von dem entschlossensten Siegeswillen beseelt find. Rein infameres und fallscheres Bort als das hodyverräteride Getuichei: "Die Anleibezeichnung verlängert den Krieg!" Das Gegenteil ift richtig: Wer Kriegsanleibe zeichnet, hilft den Krieg verfürzen und den Sieg beschleunigen; wer aber mit seinem Belbe gu Saufe bleibt, ber beforgt Teinbesarbeit.

preußitche Neer. Die Reitung aus höchter Rot! Schon bei Baugen güng den Preußen das Autoer aus — tam nicht Erfan, so war alles verleteral.

Und ebenie stadt es mit den Wassen: 33 000 Gewehre muchten als Laties Elsen" von Desterreits herübergeschunggeit werden, ionst mar weitere Werstand ummigsteht.

Die siehen deicham den menn mit vedensen, mit weich ungulänglichen Alftung des trogige Telchiecht jewer Tage den Kamps geven den Alfgewaltieut begann. Wir haben unverwestliche Worten und Geschüge, beden Tausende von Berstatten zur derstellung des Endichiedaris — und doch gibt es dei und immer Keine, die sindsten, os könne viellegte und telt die erste Kunde von der stellangen Beiderguluhr verwahnen, date ein eintenden Leiterwagen vor dem trübeligten Tästenden. Din enstein der intenden Leiterwagen vor dem trübeligten Tästenden. Ohn ensteint ein stadisch gesteldeter Vert, in dem nich noch dem Ordensstern an seinem Roch einen hoheren Beamen verwunen. In der Täste Estit der Geschinne Finangrat Rother, und in dem beren Indensstern auf seinen Bagen ist die Generalmisintasse mit beren 3000 Talern. Das ist der gange "Kriegsschen" des preußische Heeres mit keinen Sichten auf sein Russen Werte allein und der sich den konten der unter mitsten deres in Anstalle des Frühren Wart benten, die ist unterem Stere alleig im Beginne, und en der Anstehen, die wer ihm bescher im ganzen dem Mittalie Ausselfen unter Base hätten mit mobi gesogt, mehr aus eigener Tasche aus unter Wennis waren, das Sper größtenseils aus eigener Tasche aus unter Wennis waren, das Sper größtenseils aus eigener Tasche aus unter Berichungsprode ausgebalten hanen?

Und Preving Baufilden mißte an Verdeuer Bestellungsprode ausgebalten hanen?

Und Preving Baufilden mißte an Verdeuer Bestellungsprode ausgebalten hanen?

Under Berichten werte Geschopfer dagene bestellten ban ersten Bestellung und Schwahnen und St. Ausmart brachte für diesen "der An tien aus. Tile in die Austen under Geschonen Preuf der Ausgemannatien 30 Mittellung aus der gesche und Schweiten und Bestel

Berdant die in französischen Kerfera könnachten.
Dech bet dunger trebt und endlich wieder also dem Bereitest. Wir megen und in die nächte Stadt. Wir nehen in den erften beiten Gafieh und deitellen eitwag ist eilen. Doch der Alien jost mit den Anime under Gesen lagen Ivold die hier – es in feine Krume under überg Wir hören, daß in Oresben mohischen Gamillen fich gegenktig mit ein van Därden voll Reisoder eines Gemillen fich gegenktig mit ein van Därden voll Reisoder eines Gemillen fich gegenktig mit ein van Fibrer von den ichte nerfeinlinglichen Periten überkeit, Infere. Wie hören von den ichter nierkeinlinglichen Periten überkeit, Anfac.
Und dazu fommen ein allen Seiten die traurigiten Odobspolien über die Krienzinger. Ausgeden hat mieder geliegt bei Georgen und der Baugen, ganz Mittelbeutschlichen, halb Safrika, in selbt Broslau ift in kiner dand! Dam erreicht nas die Kende vom Mitchisch und de Kende vom Mitchisch und des Kende vom Mitchisch und de Kende vom Mitchisch und de Kende vom Mitchisch und des Statischischen Cinen Tog datung ierden nier von Tein Toren Schling, fande.

Grantfurt, Min Donneretag abend murbe ein neuer Ramiefcher freilbod im gweiten Gleife bes Sauptbohnbofe probiert. Gin us gehn D. Zugwagen gebildeter Bug fuhr wiederhott in rafcher langart auf ben Breilbod. Diefer lief ein Stud mit, bann tam er Bug gum Stehen.

Alleriel aus der Umgegend.

Seitgemäße Betrachtungen.

Settgemäße Betrachungen.

(Rachbrud verdoten.)

Der deitte Kriegsherde.

Schon suhr die lepten Erntegarben — der Landmann in die Scheuern ein. — Run läßt der Herbet in dunten Farben — noch einmal leuchten Bulch und Hain. — dann aber lichtet er die Wäldder, — der Bilnd weht über Toppelselber — und purpurn glüht zum Herbtemplang — des wilden Weines Blattgerant.

Der Sommer sant und kill und leise — mit ihm die neue Commerzeit. — Run wordt die Uhr in alter Weise — uns zu gewochnter Tätiseteit. — Sie fündet und nite Abeile — uns zu gewochnter Tätiseteit. — Sie fündet und nite Weise — die Stunden, die sich reihn zum Tage. — Die Tage sliehn, der Gommer schwond, — der dritte Kriegsherbst tum ins Land.

Run gilts auch ihn zu überwinden — wie man die andern iberwand. — de auch aus tausend Höllenssischen noch graum wieder noch die Keinde stürmen, — Allbeurschlands Truglied lingt hinnus: — Wir halten aus in Entrangebraus.

Bir halten aus! Wag Schred und Graufen — die Weit erfülln mit wishem Wech, — der Herbst begann, die Stürme braufen — und in den Bergen siel schwen, — boch mag es stüren, — lieb Baterland maglt ruhfig sein.

Der Herbstwind brauft burch Schije und Weieben — und singt der Weit ein wehes Lied. — das Lied vom Schreden — der Minger Helb muß sterben, — das dans durch alle Ferzen ziellt. — Der Arieg schlägt wandes Clid in Schreden — und wand Schehen, — das dans durch alle Ferzen ziellt. — Der Arieg schlägt gas, dat aus, mehr Vacterland.

Und hiehe Zutunft kolz entgegen, — es tämpft für dich ein tapfres Hen. — Bateraus Kalerdand.

Und hiehe zurunft kolz entgegen, — es tämpft für dich ein tapfres Hen. — Bateraus Halter und ges berufen, — auch bieser Herbst wird überstanden — und liegt er noch is stürmich ein, — einst wird überstanden — und liegt er noch is stürmich ein, — einst wird überstanden — und liegt er noch is stürmich ein, — einst wird über Freibling unser sein

Ernft Deiter.

Gefchäftlicher Rellameteil

E Ch. Tauber, Wiesbaden.

Spezialgeschäft für

Photographie und Projektion.

Grösstes Lager am Platze in

Apparaten und sämti. Bedarfsartikeln. Reich illustrierte Proisliste gratis.

Depot in Biebrich: Apotecker Oppenhalmer, Floradregerie.

Anzeigen-Teil.

Betr. Cebensmittelfartenausgabe.

Die am Montag, den 2. Oftober do. In., stattsfindende Lebensmittelfartenausgabe bringt verschiedene Reubeiten mit sich. Das bisherige Beriahren, wonach die Kurten allwöchentlich Montags ausgegeden wurden hört auf und es gelangen von jegt ab nicht nur die neueingesibstem Reichspitelchstarten, sondern auch alle übrigen Lebensmittelfarten mit einer vierwöchentlichen Giltsgleit gur Ausgabe. Die Kartorfelfarten werden ausnachmsweise sür den ganzen Monat — also 3 Tage mehr — also 4 Wochen ausgegeben, da die Eintellerung erst mit dem 1. Rowender beginnt. Einwochner, welche im Besige von Kartorfeln sind, heben dies dei Der Kartonausgabe zu melden und dürsen feine Kartosjelsarten ansprodern.

Wir magen uns faum hineln in die Stadt. Wir fürchten die Sorge, die Befturgung, die Berzweiflung über den Wiederbeginn des ausslichtstofen Namptes auf allen Gelichtern zu lefen. Und was finden wir? Heberall trobe Mennen, fradiende Augen, helien Jude, voxereländische Gelänge. Wir iproden einige Vorübergebende au: "Gott sei Danst, daß es wieder losgebt, nur feinen joulen Frieden!" Alfo auch dier wie im Here dieselbe stoze Zwersicht! Trog allem — wir werden liegen, denn wir muffen liegen,

Mile jest noch in Umlauf sich besablichen seitherigen Lebenamittelfarten sind vom Roning ab ungiltig.

Die neuen Marten sind nicht mehr zum abreißen eingerichtet, sondern jeder einzelme Nichtaltt muß mit der Schere adgetrennt werden. Dies darf aber nicht vorher von dem Indaber der Ante gescheben, sondern es hat dies ausschließlich nur der Verfalger der angesorderten Bare vorzumehmen und zwar stets nur derseige dem angesorderten Bare vorzumehmen und zwar stets nur derseige Teil, welcher auf die betressende Werselne ist. Hat des nachste Woche angesorderten Bare vorzumehmen und zwar stets nur derseige der den verschafte Woche sonder auf die betressen und der Andere Woche dem vor der Alle der der Vergen. Erreng vervolen ist es, die einzelnen Wochelmand nur solche Abendumte nich den Abendum und des Abendum und des Abendum And Wolauf der A Wochen und die Eurspangnahme der neuen Ledensmittessen ist die alte an die Ausgabestrelle zurückzugeben. Auf Wochen und dei Eurspangnahme der neuen Ledensmittessen ist die alte an die Ausgabestrelle zurückzugeben. Auf der Aboche zum Barten ist die alte an die Ausgabestrelle zurückzugeben. Auf der Wochen und der Aworden vorzuschen Aboche zurückzugeben. Auf der Verdagespost desannt gegeben. Gorgsättige Ausbewahrung der Karten und Schalz vor den Kindern ist undedingt notweidig, da unter seinen Umständen Ersag für versoren oder abbanden gesommene Karten erfolgen fann.

Die Ausgabe selbst geschiecht wie gewöhnlich in der städischen Ausstelle stallerstrade 3, sür den 1, 2, 3, und 4. Bezieft vormittags von 8—12 Uhr an die Buchstaden R—3.

Sezieft vormittags von 8—12 Uhr ein der Ausgabes der Pestalozzischule,

loggischute, 6. Begief: wie bisher im Geschäftsgimmer der Poligei — Waldlite, 7. Begief: wormitags von 9—12 lihr bei deren Krast (Rheinhöbe). Ganz besonder sei noch darauf bingewiesen, daß sämtliche Karten am Wontag abgeholt werben midsen, olle verspätete Anforderungen midsen underücksigt bieiben.
Die Ausgabe der Lebensmittesfarten für den im Laufe der Woche eintressenden Beich, ersogt im Raibaus, Jimmer Ar. 20, nur in den Vormitagessunden von 11—12 lihr.
Mnträge auf Jusaumarken werden ebendaleitst aber nur Kreitags nachmitags von 3—5 lihr entgegengenommen.
Biedrich, 30. Erptor. 1916. Der Ragistrat. 3. B.: Tropp.

Biebrich, 30. Septor. 1918. Der Magitten. 3. B.: Tropp.

Betr. Jutcitung von Nahrungsmitteln an Kranfe.

Rach eingebender Beratung mit den Biedricher Nerzien find für die Bertellung von Rahrungsmitteln an Kranfe folgende Grundsäge aufgestellt worden: I. Die Sonderzuteilung von Rahrungsmitteln an Kranfe wird auf selgende Rahrungsmittel beschräntt: Milch 15-12 Liter täglich, Eier 6 Stüd wöchentlich, Butier 250 Gr. wöchentlich, Reisch 0.5-12 Klo wöchentlich, Butier 250 Gr. wöchentlich, Reisch 0.5-12 Klo wöchentlich, Judebad 35 Stüd wöchentlich, Reisch 0.5-12 Klo wöchentlich, Reisch 0.5-12 Klo wöchentlich, Reisch 0.5-12 Klo wöchentlich, Judebad 35 Stüd wöchentlich 15-12 Klo wöchent

Bete. Mietzahung. Die Hausbeitzer, denen die Zahlung der Nausmieten bedärftiger Arlegoteilnehmer aus städisichen Mitteln zugesichert ist, wollen ihre Forderungen, soweit dies noch nicht geschehen, die spieltens 4. Oktober de. Is. auf Jimmer Ar. 1 des städisichen Berenottungsgebäubes, Kathausstraße 59g, in den Bormittagsstunden anmeiden, damit die ersorderlichen Zahlungsamweilungen gesertigt werden können. Hausbestiger, die mit der Anmeidung im Rudsambe bleiben, können erst dann wieder Ansamsenderungen gestrick der Borten in Konnen. In den erst dann wieder Ansamsenderungen gestellt der der Borten der Borten Bieburg im Rudsambe bleiben, können erst dann wieder Ansamsenderungen gestellt der Bestellt d

Stadtverordneten-Berfammlung Dienstag, den 3 Ottober 1916, nachm. 4,30 Uhr.

1. Bericht über die Lebensmittel-Berforgung.
2. Bemilligung von 10 1000 Mart an das Elettrizitätswerf gur Bermehrung von Beleuchtungseinrichtungen.
Der Magiftrat wird zu diefer Sigung erg. eingeladen.
Biebrich, den 29. September 1916.

Der Dorsithende der Stadtverordneten-Derfammlung: Dr. B. J. & alle.

Pr. W. J. Ralle.

Rachtrag jur Bekanntmachung Ar. V. I. 354'6. 16. KRU.
betreffend Defchlognachme und Beklandserbebung der Jehradbereifungen (Einschaftung des Jahradverkefts)

vom 12. Juli 1916.

Die auf den 15. September 1916 settgeleite Frist zur freimiligen Ablieferung der durch Bekanntmachung vom 12. Juli 1916

Br. V. I. 354'6. 16. SINU. beschanntmachung vom 12. Juli 1916

Br. V. I. 354'6. 16. SINU. beschanntmachung vom 12. Juli 1916

Br. V. I. 354'6. 16. SINU. beschanntmachung vom 12. Juli 1916

Br. V. I. 354'6. 16. SINU. beschanntmachung vom 12. Juli 1916

Br. V. I. 354'6. 16. SINU. beschanntmachung vom 12. Juli 1916

Br. V. I. 354'6. 16. SINU. beschanntmachung vom 12. Juli 1916

Br. V. I. 354'6. 16. SINU.

Britzerbeiten ind icht zur Weiterbenutzung zugelassen Jahraddereitungen die und 15. Ottober 1916 veräängert.

Bleichzeitig mich nochmals darzuf bingewiesen, daß alle meldepstichtigen Jahradderen und Jahradschläuche, weiche die zum 1. Ottober 1916 nicht an eine Sammelstelle abgeliefert sind, enteignet werden.

net merben. Maing, ben 14. September 1916. Der Gouver

ouverneur ber Jeftung Maing: o. Buding, General ber Artillerie.

General der Artillerie.
Die Sammelftelle im Bürogebäude des ftädt. Walserwerts —
Rathaushof — ift am Montog, den 25. und Samstag, den 30. September 1916 von 10—11 Uhr vormittags geöffnet.
Die Lutsfassuche missen mit Bentilen abgeliefert werden, auch empliehte es sich, die Bereifungen schonnend zu behandeln, da diese so weit angängig in Ständ gesent und benjenigen Bevölterungstreisen zur Bertügung gestellt werden, die aus Beruss oder anstreilen zur Bertügung acstellt werden, die aus Beruss oder anstreilen zur Bertügung des Fahreabere Rücksichten bie Erlaubnis zur weiteren Benutzung des Fahreabes erhalten haben.
Annetbescheine sier die bis zum 1. Oftober 1916 nicht abgestieferten Fahreadbereisungen sind im Rathaus, Jimmer Rr. 33, erhältlich.
Der Magistrat (Bauverwaltung). Thiel.

Am 30. September 1916 ist eine Befanntmachung betreifend "Autischus der Jwangsvollftredung für ablieferungsplichtige Gegenstände aus Reinnidel" erlatien worden. Der Bortlaut der Befanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stelle. Generalfommando 18. Armeeforps.
Gouvernement der Jestung Mainz.

Beir. Sorioffein. Der Breis ber Rartoffein in tragt von Montog, ben 2. Ditober be. 36. ab 6 p Bietrich, 30. Ceptbr. 1916. Der Magiffent

bireft aus bem Cd empflehlt

A. Eschbäche

Soh.: A. Maurer. Geenfpe. 139.

Aleiner Laden

Berlite Mainger &

ellife ab I. Ottober 1916.

Albfahrtsystlem Bahnhof Biebrich-Oft.

Michel 1924 1.45 2.12 3.22 4.28 5.36 6.13 7.92 1 10.47 12.14 1.45 2.12 3.22 4.28 5.36 6.13 7.92 1 10.47 12.14 1.45 2.12 3.22 4.28 5.36 6.33 7.23 1 im Oft. unb Nev. 9.28 11.37 1.28 5.36 6.37 n. 28 7.50 2 5.28 10.14 10.21 11.26 12.27 12.48 1.38 1 3.55 4.37 4.54 5.43 6.18 6.52 7.32 7.55 0 10.23 1 10.25 1 10.72 11.47.

Zinfunficacifer 2.4

10,25 D 10,52 11,47.

24nfunfiszeiten Bahnhof Biebrich-Oft.

24nfunfiszeiten Bahnhof Biebrich-Oft.

25nfunft von granffurt a. U.: 6,85 7,20 n. 5. im Oft. n. 25 7,57 9,25 12,55 2,60 5,14 4,98 4,52 6,15 6, 9,00 3,22 n. 5 9,29 10,40 n. 5. 11,17 12,38.

24nfunft von Mainy-dysthoft. 5,05 6,17 D 6,40 2 8,43 9,15 10,08 10,58 11,28 12,31 12,50 11 3,30 4,52 5,16 6,22 6,51 7,08 7,30 8,14 5, 10,29 10,54 12,02 12,56.

25nfunft in Biebrich oft haitende EU. Schrell und nach granffurt ab Wiesbaben: 9,09 11,51 1,250 10,12 D. — Nach Mainy ab Wiesbaben: 6,46 D 9,09 1,25 D 7,12 7,40 D 11,00 D.

Zibjahrtszeiten Bahnhof Biebrich-West.
Nichtung Citville: 5.04 5.34 n.W. 7,02 7.42 n.5 1
9.04 9.46 10.28 11.51 19.28 1.85 2.44 3.21 1
16.55 7.26 5.08 8.54 9.23 11.38 1,16.
Nichtung Wiesbahrn: 5.06 n. 21. 5.37 6.18 7.21 8.15 1
11.24 11.57 12.24 1.52 2.42 3.02 4.84 53
8.11 n. 5. im Oft. n. 900. 8.21 9.08 9.67 D 11.16
Dirette Sigs Viebrich West — Mainy-Hampthoft.: 7,25 resp. 5.
3.03 6.43.
Nicht in Biebrich-West haltende Schnell. n. D-Süge nach und Westbahrn: 10.50 D 1,17 D 8,49 D.

Richtung Wiesbaden—Cangenfchevalbas Abfahriszeiten ab Canbesbentmal (ab Waldfrage 4 Min 7,09 9,17 11,19 1,39 2,12 n. S. im April 5. im April 4.18 6,44 8,17.

Richtung Wiesbaden—Erbenheim—Riedernig Wiesbaden: 6,19 6,00 7,20 10,04 12,17 1,28 4

Straßenbahn-Sahrplan-Aus

Richtung Linie 1 Biebrich Wiesbaden (Ben Tababener bis Beaufite ca. 26, bis Ede Abeine und Willia (Dotal Biftsria) 24, bis Saudtbahnbof ca. 19 Min. Mehrt Abeinufer: 6,16 C.11 G.40 7.01 7.16 3 7.88 7.46 7.43 8.01 ulm. alle 71, Min. bis ein 8,21 8,46 9.01 9.16 9.94 9.46 10.01 10.16 becatt. 10.21 11.01 11.31 b.Rochbr. Nugerd. ab Betriebbs

Bergit. 10,21 11,01 11,31 b. Rochbt., Außerd. ab Betrieblid.

Richtung Linie 1 Wiesbaden.—Biebrid.

Abfahrt Wiesbaden. Nechtunnen: 6,80, 7,15 7,30 14 8,67 8,15 8,22 8,20 8,37 8,45 8,52 9,00 17, Win. bis abends 9,15 9,30 9,45 10,00 10,3 10,45 11,00 11,15 12,00 Außerd. 6,05 7,05 7,57 8, shp. Richtung Cinie 9 Biebrich.—Raing. (Hahrtbauer 20 Winnuren, bis Rafteler Brüdentspf ca. 18 Bafahrt Abelmufer: 5,37 6,00 6,30 7,00 sfm. alle belb bis abends 9,00 9,30 10,00 10,30. Außerd. 5,08 8,5 Richtung Cinie 9 Maing.—Biebrich.

Abfahrt Mating. 5,30 6,10 6,40 7,10 7,40 sfm. alle belb bis abb6. 8,40 9,10 9,40 10,10 10,40 11,10, km. Linie ab Brüdentspf 11,38 12,08 fiber Amdusburg nat Diebrich Schieffen eine G nach und von Maing. Onthe birefte weiße Linie 6 nach und von Maing. Onthe kieften weiße Linie 6 nach und von Maing. Onthe Richtung Cinie 9 Biebrich.—Schieffein.

Richtung Cinie 9 Biebrid-Schierffein.

Abfahrt Abelnufer: 6,00 6,30 7,00 ufm. alle balbe Ca abbs 9,50. 10,00 10,30 11,00 (wartet bie Theaterbei Außerdem 5,08 Borm. Leetlags.

Richtung Cinic 9 Schlerftein-Blebrid Abfahrt Schierkein: 6,15 6,45 7,15 nfm. alle belle dende 9,15 9,45 10,15 10,45 11,16. Außerd. 5,23 & Cinie 8 Biebrid Rheinniger—Bahnhof Biebrid

 Plainteauer ca.
 8 Minutes.

 Blebrid Rheinufer ab
 6.02
 6.49
 7.08
 7.37
 8.21

 10.16
 10.36
 11.12
 11.59
 12.15
 12.46
 1.25

 2.50
 3.09
 3.98
 4.12
 4.31
 4.47
 5.08
 5.39

 7.11
 7.56
 8.23
 8.53
 9.13
 10.04
 10.46
 11.23

Cinie 8 Bahnhof Birbrich-Oft-Biebrich Rhe Bahnhef Biebrid-OR ab 6.22 6.58 7,29 8,02 to 10.05 10.27 11.03 11.83 12.07 12.87 1.00 1 2.96 8.00 8.20 8.28 4.20 4.20 5.00 8.24 6 5.57 7,45 8,19 8,45 9,05 3.84 10.88 10.59 11

Bau- und Möbelschreinerei Fritz Niehoff, Rathausstrasse 24.

iChe rer.

Berlfia 10 Lagerrann Mainter & Mainger & III-AIII

1916. Biebrid-Oft.

Blebrid-Off.

11,61 1,250 11,61 1,250 1: 6,45 D 9,09

7.42 m. S 1 2.44 3,21 a 1,16. 5 7,21 8,15 u 3,02 4,84 5,1 9,67 D 11,14 14. 7,26 tclp. 1/

im Mpril m—Nieber

19,17 1,28 4 lan=Aus

bein- unb Mile bein- unb Mile bof ca. 19 Din) 01 7,16 13 BRin. bis ele 10,01 10,14 1 tb. ab Betriebbis m—**Biebrid**. 7,15 7,30 14 8,52 9,00 d

-Biebrid.
10 ufm. alle belle
140 11,10, fem
Mimoneburg nad

Schierfiein. Rim.) - alle balbe Ca et bis Theatesbes Luferb, 5,38 & 3 mboj Biebrid nten. 7,37 8,21 8 12,46 1,25 1

5,08 5,39 10,46 11,23 liebrich Rh

,29 8,02 44 12,37 1,00 1 5,00 8,24 6 0,88 10,59 1

ie 24.

r In ber am nächsten Dienstag ftattfindenden Sigung ber eitvererbneten. Berfammlung soll über die Nebenomittel. eforgung bierfelbst eine zwanglose Aussprache statten. Beilte also ber eine ober andere der Bürger irgendweckhe nichte in bezug auf diese Angelegenheit zu äußern haben, wie ja auch aus ten verschiedenen Juschriften, die an uns gerichtet oden, hervorgebt, so möchte es sich vielleicht empfehlen, diese nie ein der Sexren Stadtverordneten mitzuteilen, damit diese nie in der Stadtverordneten mitzuteilen, damit diese nie in der Stadtverordneten. Sigung vordringen. Eine offene der aber iden je in der Jantsche Risstande ift in derartigen die Deffentstatt berührenden Dingen mehr am Plage als gerade die Reitit techneren Reise.

Mentenempjänger werden derauf hingewiesen, daßten aberauf bingewiesen, daßte, abegeben und am 2. Otder Zeit von 8—12 Uhr wieder abgeholt werden milfen,
eiten find tunlicht einzuhalten, um den übrigen Gelchäftsder aufzuhalten.
3.6 Ciferne Kreuz erster Rlasse erhielt: Hauptmann
3.6 Ciferne Kreuz erster Rlasse erhielt: Hauptmann
3.6 Liebelcher.

Ichnei ber (Inf.-Aegt. 121, altwürttemberg. Ar. 3), ein mer Riedicher.

An dem morgigen Somntag vollendet unfer Mitbürger Her a. D. Hein rich Birtendig, geb. am 1. Oktober lein 90. Lebens jahr. Mit seltener körperlicher und er Rieligielt kann dieser Nehtergreis auf ein reiches Archite von Ikhlein: war dann ein Ishe eis Lehrer an dem Tauben Jahren; war dann ein Ishe eis Lehrer an dem Tauben Ishelmen in und von 1864—98 in Ollendurg, mo er im April 1896 indiktiges Lehreriubildum unter alleitiger Teilnahme der geschreitig der Vertreibildum unter alleitiger Teilnahme der geschreibildum unter alleitiger Teilnahme der geschreibildum unter alleitiger Teilnahme der geschreibildum unter alleitiger Teilnahme der geschreibe des Steiges wießer ein reges Intereste bei des Steiges wießer ein reges Intereste erfolgt als hennaliger Feldpugsteilnehmer (1849 gegen mit) mit besonderer Aufmertlankeit und Spannung die einer den Kreiges. Täglich sehen wir den rüftigen Greis wer Gemahlin, nit der er im Jahre 1910 die audene Hoch eines den und der strammen Holtung kann machen und an seinem den und der strammen Holtung kann man nicht die Rasinken und Tielem den Williche zum Ablinke zum Ablinke zum Kusdrußen Bekannstmachungen! währen die Auflinke zum Ablinke zum Kusdrußen Bekannstmachungen!

Achfung auf die amtlichen Betanntmachungen!
Schrend die Tätigfeit vieler hiesigen Vereine im Kriege ir weniger ruht, erfreut sich der Volleden. Die Jahl der einer sieltig wachsenden Inanspruchnahme. Die Jahl der ei ist im Laufe biefes Jahres bereits um 113 gestiegen. betei sinder ein ungewohnt starte Benuhung. Bis Ende zurden 35.278 Bücher ausgegeben. Um nun den Vächereier zu entialten, hat der Portland es sür nötig gefunder, und Frieden, bat der Portland es sür nötig gefunder, auch Frieden Bücherei und Lesedulle zu schließen. Un ochentagen jedoch sind unsere Räume wie dieder während erbaldigabers von 7 die 10 Uhr abende geöffnet. (S. Anzert

Rr.) 1 der heutigen Rr. ift der Eifenbahn. und enbahn. Fahrplan. Auszug, giltig ab 1. Ot-

iffalten. Gefalten. Gebe bei fempelpflichtig. Bom er ds. 36. ab find Sche'ts nicht mehr ftempelpflichtig. Für m. 39. Geptember bs. 35. nicht verwendeten Schedformu-Gironnio-Inhaber der Reichsbant werden die Stempelorgen Rickfande ber Formulare nach Brufung von ber nit erftattet.

ert erstattet.

h ein. und Taunustlub Wiesbaden E. B. Bon nglichen Oberföfferei Chaussechus gebt uns heute solgende ma ger Beröffentlichung zu: "Kür die Zeit vom 18. Septio 10. Oktober soll miederum wie in den früheren Jahren, dezeitet um die Johemurzei dem allgemeinen Bertehr durch is inntischer Belatwege entzgagen werden. Diese Sperung mitich notwendig, somohl zum Schuse des Rotwildes gegen i ütliche Beunrubgung während der Brunstzeit, als auch verung des Ausstätzers vor der Geschung durch Schüffe ers. Durch die Sperung werden insbesondere betroffen: auerbuche, der Heiderbung der Heiderbung der Sperung werden insbesondere betroffen: auerbuche, der Heiderbung der Speidelops, der Hangenstein, die Heiderschung und der Weiterunklopf. Der Eisenne Turm aus niemten der der Vereiberder, der Hangensteiler und der Rotwieden iber die stelle Turmschieneng, von Chaussechus über die stelle Turmschiele der Schwalbacher Chausse aus Gesperrt wird auch der Schülerstop iber Mathisbendorn nach dem Forschung der Schülerschus der Zurmschneile. Bie isten die Besucher der Kähren in allen Teisen zu

ch der Lumiganeile. Wir duten die Vestader zu eigenen Interesse diese Borschriften in allen Teisen zu sube aus Reinnistel. Für die durch die Bekanntmachung 223/110, 15 K. R. A. enteigneten Gegenstände aus Ausper, und Reinnistel war unsprünglich der 31. März 1916 als im selfgehip worden. Ber diese Termin nicht innehelt, dangsweise Abholung der ablieferungspflichtigen Gegentist siene Ausgeschie Abholung der ablieferungspflichtigen Gegentist siene Kosten zu gewärtigen. Die Bekanntmachung Art. 12, 16 K. A. wom 15. März 1916 dat in den Zusägen der ist iene Kosten zu gewärtigen. Die Bekanntmachung kie sie sie der die unter Schlächen Gegenkände die Abholung der Abholung der Independent die die unter Lieben Gegenstände die Abholung K. A. A. son ausgesollstredung der Independent in der Verlangert. Unvorbergeschene Schwierigkeiten erhalte in die Durchsührung der Iwangsvollstredung der Independentung der Independent in der Bekanntmachung Abholung Kriegenstände aus Keinnistel wird durch Bekannt der Behörbe gesichet. Diese Ausschaft wird durch Bekanntmachung Kr. 748, 9, 16 K. A. I. vom 30. September 1916 derlichen der Behörbe geschlände aus Keinnistel wird durch Bekanntmachung Kr. 748, 9, 16 K. A. I. vom 30. September 1916 derlich der Bekannt für die vorgenannten Gegenstände aus Keinnistel für die vorgenannten Gegenstände durch Bekanntmachung Kr. 748, 16 K. A. I. vom 30. September 1916 der Abholung Art. Propositioner kriegenium der Bekannt der Kriegenstände durch die Abholung Art. R. 328, 17 der Freigenstände durch der Abholung Art. R. 328, 17 der Freigenstände durch der Abholung Art. R. 328, 17 der Abholung Art. R. 328, 17 der Reinschung Kr. R. 323, 17 d. 5 K. R. A. angedrobten Errofen 1916. — Der genaue Wortlaut fann in den amstichen Bernfangen umb der den Unterfellen eingeschen werden.

uibt. — Der genaue Wortlaut fann in den amtlichen Berningen und der Antosfteilen eingeschen werden.

Aft am at ion so ge su che. Son neuem machen wir
eitstung das Gesuche wegen Zurückfteilung, Beurlaueriezung oder Entlassung aus dem Kreigsdienst unmitteldem Zwisleorstikenden der Erschstommission stütleorstikenden der Kgl. Landrat Kammerherr von Heinburg)
ben sind. Wenn man sich an andere Dienstitessen wender,
misterium. Generaltommando usw., so wird die Erschieitschaften den konnerstenden der Dienstitessen wender,
misterium. Generaltommando usw., so wird die Geriedieitschaften den der den Dienstitessen der sicht
eit ober gan en wehrere Gesüche, in denne sich um ein und
Berion handelt, an verschiedene Dienstitessen, eich um ein und
Berion handelt, an verschiedene Dienstitellen Ersonen der
Ger und Juname sind deutsch zu schreiben, Erraße und
Merion handelt, an verschiedene Dienstitellen Tersonen der
Gestählen die der freigebetenen Bersonen ist das militärischer
vorläge, Alle ob friegs., garnison oder arbeitsverviadig. Bestiger und Indaber von industriellen Werfen
innen Geschäften mitsten außer den Kohnungen der Treissiadie. Bestiger und Indaber von industriellen Werfen
innen Geschäften mitsten außer den Kiederschiung des
uch Ersaße und Rummere den Kiederschiung des
uch erzeichnen. Handelt es sich um mehrere freigebetene
sind Eonderlisten mit Eintrogung nach Truppenteil oder
menande derechen is rasch wie möglich bearbeitet, die Beleriordert aber eine gewisse Ziel, da eine Jurüsstellung,
oder Beurlaubung nur ausgesprochen werden fann,
Indössung der Behörden und Schoperständigen die
Katwendigkeit nochgewiselen ist. Ausdrücklich sei noch
das, Geluche, sei es in häuslichen, industriellen oder sondden Angelegendeiten, nur in den allerdringendsten
erzässichtigung sinden können.

we. Biesbaden. Die Beteiligung der Stadt Biesbaden an der fünften Kriegsauleihe ist durch Ragistratsbeichluß von 1 Million auf 1% Million erboht worden, so die inzgeschut sie der Kriegsauleihen hie Million azzeichnet wurden. Die Berschaldsteil des unstängt oderhald der Kirtschoft "Jum Stollen" in einem Volsiertümpel vorgefundenen Mannes, welcher turz darauf verschieden ist, das welchen ichnen Volsierteillich ist geschelt werden idnned. Ube habet sich den die in der Kriegsaufmann. Augenscheinlich liegt ein Selbstmod vor, oessen Mausmann. Augenscheinlich liegt ein Selbstmod vor, oessen Motion in der Gemitisverfassung des Mannes zu fuchen sein wird. Der Volte das escalalis durch Seltsmord geendet.

— Rurhaus Achdem dert zuschen des Schaffender und als Diregent vorgestellt hate, zeigte er beim gestrigen 1. Zostwo-Konzert seine Kunst als Ausübender, als Raviervirtuose. Dieses letztere Gebiet dari man als die eigentliche Domäne des Künfurs der zeigten der man einen "Komponisten des Künfurs der zeigten der mit dem Anle von seiner Welstertsgate auf dem züugel die Welt. Lange, ehe man einen "Komponisten der Auswert aus eine Künfurs der wieder ein frankenders die Belt. Lange Zeit bindurch galt er als Klaviervituose als primus inter peres. Auch gestern gad er wieder ein frankenders Bild seines großen Könnens. Die gespielten Werte: den schlichen Gebur Konzert sür Füsgel und Orchester won Keisser Beetrichung der Aunst des Klavierspielens nach jeder Richtung den ungernen ichwierige Wanderer-Jantalse von Schlichen Behar Kanster ist die Behar konzert sie Klavier keitung spielte das lädt. Orchester des Klavierspielts von Schubert-Uffig gaden dem Kinster rechtie Gelegenbeit, seine vollstumg seine der Kanst der Klavier Bertung seine und der Kanst des Klavierspielens nach zeiten Schubert Schum der Kanst der Umgegente.

Bilerteil aus der Umgegente.

Alleriel aus der Umgegend.

Alleriei aus der Umgegend.

Main, 29. September. Der hiefige Bochenmarkt bietet gegenwartig ein gegen frühere Zeiten wesentlich verändertes Bild. Er wird dei den sonst bereichenden Fleischmangei nach und nach zu einem Biedwartt im Rieinen, auf dem anftelle des sehelenden Grohotede alles mögliche Rieingerier zum Bertaufe ausgedoten und zu den höchften Freisen en den Mann gedracht wird. Reben vielen Jüderen und Tauden worden Kedhühner, Enten und Gänse im großer Jahl vertreten. Auch die Stullhalen sind auf dem Wochenmarkt bereits zu einem schwungsbesen sondelssariste geworden. Troh der enormen Breife sanden de Ere guten Abson. Auf alle Suppenhühner wurden 8-9 Mart, sür Haben 8-10 Mart und für Aehdihner durchweg 2 Mart sür dos Stüd gezahlt. Enten losteten 10 Mart und Gänse 20-25 Mart. Stallhafen gingen zu 10-12 Mart aud Gänse 20-25 Mart. Stallhafen gingen zu 10-12 Mart aud Gänse Western und Freise felle sind, die von den händlern in der Kegel gemacht werden, zeigt ein faul, der heute auf dem hiefigen Wochenmartt sessenkelt murde. Ein Kandwirt verlaufte 3 Enten zu 21 Mart an einem Gestigeischandler. Der Berkäufer konnte schon nach wenigen Minuten des dachten, wie der Jändler für dies 3 Enten zu 21 Mart sorderte und auch anstandstos erhielt. Der Händler verbiente also im Hauten beiden murchald einer Zeit von 5 Minuten seine 9 Mart, das sind rund 44 Brogen. Solche Källe ertstären deutlich die unerhörten Redensmittelpreise, an die mir uns seit Jahr und Tag gewöhnen weiteres seben Preis zahlt, zum Riefchuldigen des wucherischen Hauser.

Dermijates.

Cin gutbezohltes Miltagesten. In Simbach am Inn tam es vor, daß ein jugendlicher Arbeiter sein bescheidenes Miltagesten nicht bezahlen tonnte; er dat die Wirtstockher, sich mit einem Einendhnlotterielos zu bescheiden. Das Madehen war damit einverstamden und gab dem jungen Burschen auf das Los, das 1 Naart geschen dab hem jungen Burschen auf das Los, das 1 Naart geschen Los Miltagesten. Run wurde dieses Los mit 300 Mart gezogen.

Eine originelle Werdung sür die Ariegsanseihe. Für die sünste Kreigsanseihe wird in dem Dorfe Kosmin dei Glogau sogar des Rachts geworden. Die Nachtwächterin, die zurzeit die Vertretung ihres Mannes ausübt, lähr ellinächtlich den alten Wächterspruch mit sossender Mahnung erschallen: "Hört ihr Leute und last euch sagen, — Was die Glote dar geschlagen. — Bemahrt das Feuer und das Licht — Und vergest die fünste Kriegsanseihe nicht!"

Mus ber Munchner "Jugend".

Molatif. "Bie find Cie gu ber Gliegerei gefomme Reifter?" - "Erbliche Beranlagung; meine Mutter mar eine borene M bler,"

Mein Aeitester, seit Oftern Schulrefrut besucht mit Begeifterung Sonntags ben Aindergottesdienst. Der Einlegepfennig spielt eine Houptrolle dabei. Eines Sonntags gebe ich ibm ftatt des fiblichen Pfennigs ein Zweipfennigftid. "Dh. Mutti." fagte er glutstrahlend, "wie lange darf man denn bafür bleiben?!"

Gebanten eines Landfturmretruten (nach bem Sommifiaffen):

: "s ift eine ber größten Simmelogaben, So ein lieb Ding im Urm zu haben."

Der Lehrer tabeit einen fleinen Mann, weil er recht fchmierig gur Schule gefommen ift. Der Junge fchaut befchamt ge Boben. Da erfecht ibm in feinen Rachbarn ein Berteibiger. Der erhebt fich umb fagt: "herr Lehrer, in einer fo großen Beit barf man nicht so penibel fein."

Ich hatte vor einigen Jahren von einer Austandsreise einen Reger mit nach Deutschland gebracht, der ein ganz ausgeweckter Steil war und mir olt sehr gute Dienste Listete. Manchmal jedoch iegte er eine ganz prolumbe klutturfoligetet an den Tag. Ausz nach meiner Antunse in einer teineren Stodt dands hatte er tägsich eine Zeitungsnummer von einem einem einem setzer gelegenen Zeitungstiost zu bolen. Er tat es immer mit Widerwellen. Endlich, als ich ihn zur Arche stellte, platze er beraus: "En Dummbeit, seden Dag holn ein Blatt, warum nicht alle auf einmat?!"

Eine Frau Borponmerno erfundigt fich bei ihrer Nachbarin, wie es ihrem Manne, der mit ins field gezogen ift, ginge.
"Ach." jugte diefe, "ünn den forg id mi nick, üm den bun ick nich bang; id bedur awer de armen Minichen, de hei unner de finger triegt, hei fleit aliens dod un dal."

Henefte Hadrichten.

Mus ben heutigen Berliner Morgenblattern.

Brivattelegramme.

Perlin. Die im September in Bertin an die Jamilien der Striegsteilnehmer geleifteten Barunterfühungen delaufen sich auf 10 664 000 Warf. Luch die Meitenterfühungen an Ariegsteilnehmer sind im September gestiegen; lie detrugen zwei Millionen Mart. Insgesant daden die Höhe von 180,5 Millionen Mart führungen sur Kriegssemitten die Höhe von 180,5 Millionen Mart erreicht.

Berlin. Eine sehr heitige Aundgebung gegen die Berlin. Eine sehren den siehen der kriegssemittel in England sand seitens der siehen lichen Arbeiterpartei in Esesgaw kant. Ein Redner sagte, die Kesterung der Ledensmittel in England sand seitens der siehen kahener sagte, die Kesterung der Ledensmittel in England sand sach in kahsen, um tas arbeitende Vollt nicht durch strupeliose Machenschaften von Kapitalisten umd Rehrungsmittelwucherern ausbeiten zu lassen. Ein anderer Nedner sprach von dem underfennderen Amweisen eines gewissen Krieden blete, dürfe teinen Augendist länger geduldet werden, daß Tausende von Menschenben aus reiner Rachjucht geopfert würden.

Berlin. Der Reichskanzler hat, wie die "Germania" lagt, im Abichnitt seiner Ache, den er der grage der giebensbereit schaft widnete, mit vollem Recht auf die unverminderte Eroberungstuft widnete, mit vollem Recht auf die unverminderte Eroberungstuft und den Abden Beinchtungswillen unlerer Feinde gegen und diageneisen. Der am ihre er jede Friedensmöglichkeit. In der neuen Rod; des englischen Kriegsministers Lion de Geder neuen Rod; des englischen Kriegsministers Lion de Geder des eines der Kanzier des Erstengen der innumfrährte Diffator des Vierenstandes sei. Rach sach England der unnumfrährte Diffator des Vierenstandes sei. Rach dass er von England her unnumfrährte Diffator des Vierenstandes sei. Auch das sei eine Bestätigung deffert, was der Kanzier fagte, als er von England prach: "Wenn sich Frankentich verbtute dat, wenn alle Kriege-verdinderen wirtschoftlich und finanzielt England resoldente Wirflicht werden. Dorum nutsen wir weiter fampfen, sagt die "Germania", weil nie wieder eine Zeit fannet, die Größbritannten siehe nahen zeigt ab der jezige Krieg.

Aerfin. Jur Unterzeichnung des deutschlichen der der den Genacht und weiter ein Zeugnis der Unischlossender, aus im Kriege das Gedot der Freundschaft zu Bettinfossender, aus im Kriege das Gedot der Freundschaft zu achten und zugleich em Detument überlegener Rlugheit gegenüber engberziger Beschranttbeit. Derlichtand und des Edwacts baben ich nicht zu Ettweie Ergebnis zu schaffen, das ein glaubhatter Rochweis wahrer Freundschaft sein geeinigt, ein praftische Ergebnis zu schäffen, das ein glaubhatter Rochweis wahrer Freundschaft sein geeinigt, ein praftische Ergebnis zu schöffen, das ein glaubhatter Rochweis wahrer Freundschaft seine foll.

Roniglides Theater.

Samstag, 30. September, 7 Uhr, Jun ersten Male: Das Prei-mädersbaus, Singlpiel in 3 Aften von Dr. A. M. Belliner und Heinz Reichert. Musik nach Franz Schubert, sur die Bühne bearbeitet von Heinrich Berte. Ende einen 10 Uhr. Sonniag. 1. Ottober, 619 Uhr, Ab. A. Tannhäuser. Landgraf: Herr Baul Knüpfer von der Kiniglichen Oper in Bertin a. G. Montag. 2. Ottober, 7 Uhr, Ab. B. Die Ribelungen (1. und 2. Teit) Der gehörnte Siegfried. Siegfrieds Tod.

Reibens, Theater
Sonntag, 1. Oltober, 1:4 libr, Halbe Breife! Das Mädchen aus der Frende. 7 libr: Das Erbe.
Wenniag. 2. Oltober, 7 libr. Bas werden die Leute sagen!
Dienstag, 3. Oftober, Der Herr von oben.
Mittwoch, 4. Oltober, 7 libr, Das Erbe.
Donnerstag, 5. Oltober, 7 libr, Das Erbe.
Freitag, 6. Oftober, 7 libr, West werden die Leute sagen!
Gametag, 7. Oltober, 7 libr, Reubeit! Logierbesuch.

Dorausfichtliche Witterung für bie Beit vom Abend bes 30. Geptember bis jum nachften Abend: Degenichauer, fubl.

Bivet etegant eingerichtete Zimmine er P Bobn- und Echlassiumer, lebteres mit I ob 2 Betten nebit elektr. Licht, a. 5. Cit an vermieten, dien, kinfin en arfen an die Geschattoftelle.

Möbitertes diamer Au vermiesen 1178 Arted instructe 11, 2 r.

Diöblicrtra

Zimmer

gum 1. Cttober zu berm. Räh Bathausitr. 53, 2ab. 600a mibl. Alaimet Au Der.

out mobil. Simmer mit ober obne Benfion an bermieren. Raberes Theie: mannitrane 15, parterre. 1174

Rieine Dachwohnung im Celienbau an rubige l'eut au bermieten 2001fftraße 12

Rathanofirahe 32 ift eine 280hnung

aum 1 Cfrober au rermieten. 1161 Nab. Reugoffe 10 Schone Wohnung

Bobs. folort billig att er Rigeinftrane ift 1 1 3immer u. Küche

bill. su verm. Bleichfir. 6. 2-8immer - 2Bognung im Dinterbaus in vermicten.

2-Mistaet II. Ritige au bermieten. 1150

30Bbein, Milliaffe 6. 2 3 Jimmer. Alide und Doltifall, Darrerte. 15.50 Mart, Tach 18.— Mart monatlich, su bermieten.

2.8immer-Bohnung auch 1. Cfrober au mieten. 1110 Rab. Wiesbabener Gir 104, p.

Gir. 2-Bimmerwobn (Dachft.)
fot a. verm. Strecht 12
Giffiedt. 2 Minmericabno.
wh Rücke im Geb., für 12 mr.
fotort. ern.
3 Binstringhning
mit Rücke und Bubebdt an

mit Rube und Bubebor gu fafert billigft au vermfeten. Rab Maleger Gir. Ibt. Buro

Dach woh nung 3 Bimmer u Ruche nebft Bubeliör, Rirchftrage 11 au bermieten 965 Baberes bafelbft.

3-3immerwohnung im 1. Stod mit allem Bubebon 2 Battone, jum 1. Ctrover a Rabered Griebrichfir. 24, 3, r.

3-3immerwohng.

im Borberbaus au vermieren 852) Friebrichftraße 14

4.3 im m er wo b n u n a im Saile Keiterstrafe 8, 1 mit Rade: Add. Bosetammer, Platfon. Pogalo, Gas u. eleftr. Platfon. Pogalo, Gas u. eleftr. Platfon. April 1817 au berm. Rad Ehelemannite. 14. bei Frau Penbert.

mit Laben in Orovenbrimer-frage 12 vart, Gile Frantlurier Etrage, mit allem Hobebor, Gar den Bleidvich, 2 Reller, Glar den Bleichping, 2 Relier, ann 1. Januar an vermieren, Rab barelpir u 1 Tr i Baro.

5-3immermehaung Mainger Ctrafe 33, p.

7-Simieremobra. Marbaus-Dir fuchen

4 Muchilfe. arbeiter

argen Ztunbenlobn auf etwa

Schart Trauben it. Zomaien cutef. Romainn & Rromainn . Walinger Gir. 7.

Gereinigte, trodene Obfiferne, nad Sorten gefondert, werden feden Mittwoch von 3 bis 6 Uhr in der Gefcafistelle, Wiesbadener Strate 52, angenommen.

Der Ortsansichuß für Kriegsfürforge Der Daterl. Franenverein.

jeden Wochentag mittags von 1-21. Uhr, abends um 7 Uhr

Sonn- und Feiertagen gänzlich geschlossen zu halten.

Ondem wir dies öffentlich befanntgeben, bitten wir unfere Runden und Mitglieder, ihre Gintaufe danach einrichten ju wollen. Un ben Camotigen find unfere Gefchafte abende bis 8 Uhr (alter Bete) geoffnet und ift badurch bin-reichend Beit geboten, ben Bedarf für die Conn. und Feiertage ju beden.

Biebrich a. Rhein, ben 30. Ceptember 1916.

Otto Brauninger,

Eugen San Rachfolger Sriedrich Maller, Hof-Drogerie

Slora-Drogerie

3. M. Beachert, Carl Benden. Konfumperein Biebrich und Ilmgegenb,

K. Juli, Mooif Kits. Moolf Brupp

6. Reidhöfer 3. 8 Wintler Rachfolger.

& Soneiderhöhn,

Georg Webnert,

Daterländischer Frauen-Derein. Zeichnet die 5. Kriegsanleihe!

Um möglichtt allen, auch nichtmitgliedern, die Beteiligung gu ermöglichen, nehmen mir Zeilzahtungen icon bon 10 Mart ab entgegen. Anmeldungen bei gri. E. Kironer, Abolfftrage 13, taglic won 3-6 Uhr und in der Gefchaftsfielle, Wiesbadener Str 52, Montag, Mittwoch und Freitag nachmittags von 3-6 Uhr und Dienstag, Donnerstag und Samstag vormittags von 9-12 Uhr.

Der Borftand.

Union-Theater

■Die große Wette

oder: Der elektrische Mensch. Monopo'

Mobilmachung in der Küche.

Jenny Matter, Wiesbaden, Bleidstr. II.

Kohlen, Kohs, Union und Eiformbriketts, Brennholzu Unthracithohlen

WI. Bail WIWE. Biebrid a. Rb., Sernfprecher 13.

Unnahmeftellen: Ernft Gail, Boiesbadener Muce 2 und THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

6 Baltonfaften

mit Blumen bill 4. nerfeuten.

Eviuat Bund 12 Blennie. 1179

Diele Grüße aus Srankreich indem die Stiftlere: Georg Creber, flart Woscher, Dithelm Schmidt, Deithen Schmidt, Deithen Schmidt, Deithen Schmidt Weiter, Bart Schmidt Weiter, Bart Schmidt

Gründlicher Einzel-Unterricht

i Stengarnie Maichinenicreid.
10 itinaer. Echon und Anndicreiden, eini. dopp, amerik. Buchdnium. fauim. Nechmen. dithuma derteiden. dichum derteiden. dithuma derteiden. dichum ariber. defen und Lore, Vagun und Reende Arndim und Lore, Vagun und Abendid Cheunes donorar. Baidig Amerikanna an: Bridge Amerikanna der Luftina. Amitun Abendid.

Boibige Anmelbung an: Bribat Antitut Beber, Wiesbaben, der nag tener, 17 ib Minu en vom Sauvibababei.

Mundharmonikas Mandolfmen, Zithern usw.

Fr. With. Dousor

Saiterbrake 20,

Gein Vacen. Serfauf von 6 Ubr
abenbe ab und Sommag i

Ediwarten, Sagemehl und Brennholz

Simmermeister Ropp

Anfluen.

Rabitende, mierzeichnete Canditurmleute ienden allen Beskannten und Freunden die berglichten Griffe aus dem Glen:

G Bachnann, G. Brauer, C. Gadshof, Angult Kalb, R. Korn, Jean Ultert, Chr. Ramroth, Jean Littert

Institut Bein

Wiesbadener Privat-Handelsschule Rhein-straße 115.

vorm. Voll-Kursen
in geschl. Sprachen (ohne Erhöhung der Monatsraten).
Schön-Schreib., Bankwesen,
Vermög. Verwaltung usw.
Nachm. wahl- u. kostenfreie
Uebungsstunden.
Beginn neuer Tages- und
Abendkurse am 2. Oktober
Privatunterweis.: Beg. tägl.
Hommann Bein.

Hermann Bein, Diplom-Kaufmann und Diplom-Handelslehrer, Mgl. d.Deutsch.Handelsl-V.

Clara Belo, Diplom-Handelslehrerin, nh. d. kaufm. Dipl.-Zeugn

1. Qualität Anhfobien in veridied nen Korngröhen, Ghefoblen Anh is. Gier Beifette, L. Borre, Antbragit Roblen, Braunfoblen, Brifette, Buchen und Riefern Dela trottened Binbefbolg in jeb. Quantum, Dolafoblen, fowie alle Gorren Banmpfähle in jeder Yange einwheblt

Jatob Kirchner.

Mathausftrafe 34. Telefon 386.

Eitviller . . . Mk. 1.60 Dürkbeimer Rot. Mk. 1.80

per Liter im Faß, auf Wunsch auch in Literflaschen oder in Finschen gefüllt, liefern in vorzüglicher Qualität:

Weitlauff u. Peil, Eltville, Rheingan.

Ruibaumpolierte

Schreibillo u. Gtagere Radtiar., Tild u. Teppid

Cibentlichee, fleikigee !!"

Mädchen weidere melten tann, jot ari. Raberes in ber deichaitoft.

Dausarbeit erinbrenes Mädchen oder

unabh. Fran tagoliber geincht. Näberes in ber Weichafteft

tügt. Alleinmädden

bae foden fann, geindt Sheingauftrake 21.

Bekanntmachung.

Bei der gegenwärtigen Kriegszeit müsse wir, um uns eine richtige Tageseinteilung schafte zu können, die dringende Bitte ausspreche daß uns Bestellungen zu Besuchen vormittag vor 9 Uhr übermittelt werden. Später eingehend Bestellungen können wir, außer bei Ungläch fällen oder bei plötzlichen schweren Erkrankunger am gleichen Tage nicht mehr erledigen.

Biebrich, den 2. September 1916.

Die Biebricher Herzte

M 23

Cefehalle und Bucherei find mahrend ! Winterhalbjahres an allen Wochentagen pi 7-10 Ahr abends geoffset. An Sonn- und Reie tagen find fie kunftig gefchloffen.

Der Borftand.

Blindenkonzert

(Liederabend)

Der Hund von Baskervill

Das Teufelsauge

Senfationellites Motherwert von Barri Biel in 4 Ehr in ber Dauptrolle 2. Trautmann.

Hutnummer E. W. 2106

Cervorragend fpannende Gefebniffe einer Teichin Drama in 3 Aften Empi. Gebermann b. Wefind b. Jarob. Teteftiv Be

Wirtschafts-Uebernahme.

"Zum Schieferstein"

übernehme und wieder eröffne. Indem ich hitte, mein Unternehmen gäugst zu unter-stützen, lade ich zu recht zahlreichem Be-such höflichst ein und zeichne achtungsvoll

Eva Kaiser Wwe. Rathgeber. Biebrich a. Rit., den 30. September 1916.

Ausschank d. beliebten Bieres aus der Brauerei Henninger.

8. Breus. Gubbeutige (234. Ronigl. Breuk.) Riofen Lotterie.

Die Vole bierter Ataffe liegen aur Abbolung bereit; bie Er-nenerung muß bis fpäteftens aum 2. Ettober erfolgt fein.

Cinige Achtel. u. Biertel. tauftele babe nom abaugeb

Bonigt, Breub, Votterie Ginn Ratbanofitabe 18,

Guterbaltener, ichwarzer

Gummimontel

Wilhelm-Kallehraße 8.

ftatt Seife! 35 Dfennig. Apotheter Oppenheit Alora. Progerie.

Möblierte

3- Bimmer - Bobm mit Riide, Rat, Burides i biort geiudt. Ringebote unter 5770 bie Gieldattoitelle be. Blat

5-6-Almuet Boten Det Giniamilienda mit Rad und allem Bub i. 1. Anmar 1917 ja wirf. Ungebote erbitte u.

er nahn Stant des Südlich Gman hatte in Generali Marjura fin m) 8 Majd widen ruffi

Die an me gestern itt an. Na Sent nur irdich der in Jusses

Ariega in der Zime comme in der System in der Green in de